

Datum: 16.02.2010

Oldenburgische Volkszeitung

Einsatz für interreligiösen Dialog

Professor Perry Schmidt-Leukel sprach an der Hochschule Vechta

Vechta – Im Rahmen eines Forschungskolloquiums war Professor Perry Schmidt-Leukel an der Hochschule zu Gast. Schmidt-Leukel ist Professor an der Evangelisch-Theologischen Fakultät in Münster und ein international renommierter Theologe, der sich auch praktisch für den interreligiösen Dialog einsetzt. Zudem leitet er das Seminar für Religionswissenschaft und interkulturelle Theologie an der Universität Münster.

Nach Schmidt-Leukel ist ein wirklicher Dialog zwischen den Religionen nur möglich, wenn keine Religion einen Überlegenheitsanspruch erhebt. Konsequenterweise müsste dann die



Vortrag: Professor Perry Schmidt-Leukel sprach an der Hochschule Vechta. Foto: privat

entsprechende Theologie sich als interreligiös verstehen und weder konfessionell noch an eine konkrete Religion gebunden sein. Statt nur einen Ausschnitt der Religionsgeschichte (etwa der jüdisch-christlichen Traditi-

on), sollte diese Theologie der Religionsgeschichte der gesamten Menschheit Rechnung tragen, um dem Glauben von allen Menschen intellektuell Ausdruck verleihen zu können. Interreligiöser Dialog würde dann bedeuten, unter Umständen Einsichten aus anderen Religionen in den eigenen Glauben zu integrieren.

In der Diskussion wurden die positiven und innovativen Ideen dieser Konzeption gewürdigt. Allerdings wurde schnell deutlich, dass sich an mehreren Punkten Unvereinbarkeiten zwischen einer interreligiösen Theologie und der katholischen Theologie ergeben.